

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 02.11.2015

Blutspenderehrung

Der Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen hatte auch dieses Jahr wieder die Gemeinde gebeten, Blutspender für mehrmaliges ehrenamtliches und unentgeltliches Blutspenden auszuzeichnen. Dieser Bitte kam man gern nach und hatte gemeinsam mit dem DRK Ortsverein Lonsee zu einer Blutspenderehrung in die Gemeinderatssitzung eingeladen. Sehr erfreulich war, dass fast alle zu ehrenden Blutspender anwesend waren und der Veranstaltung somit einen würdigen Rahmen verliehen.

Bei der Blutspenderehrung konnten Bürgermeister Jochen Ogger und DRK Bereitschaftsleiterin Doris Riegert gegenüber den anwesenden Blutspendern die große Anerkennung und den Dank der Gemeinde dafür aussprechen, dass sie sich wiederholt bereitgefunden haben, an Blutspendeterminen teilzunehmen und somit das gemeinnützige Werk des Deutschen Roten Kreuzes zu fördern. Aber vor allem auch Menschen, die aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation oder in Folge von Unfällen auf Blut angewiesen sind, entsprechend Hilfe zu leisten. Beide dankten den Blutspendern im Namen der vielen Unbekannten den in Folge der Spenden geholfen werden konnte.



Folgende Blutspender erhielten eine Ehrung:

Von links nach rechts: Karin Hezler ((10x), Michael Stammer (50x), Bürgermeister Jochen Ogger, Otto Renz (75x), Doris Riegert vom DRK Ortsgruppe Lonsee, Johannes Franz (10x), Ramona Uhl (25x) und Ulrike Uhl (10x).

Folgende Blutspender waren nicht anwesend und erhalten noch eine Ehrung: Jörn Sommer (10x), Monika Eberhardt (25x), Stefanie Wörner (25x).

Abfallwirtschaftssatzung - Neufassung

Die Abfallgebühren für das Jahr 2016 wurden neu kalkuliert mit dem Ergebnis, dass die Gebühren moderat erhöht werden müssen. Seit dem Jahr 2011 konnten die Abfallgebühren unverändert belassen werden. Ab dem 01.01.2016 erhöhen sich die Jahresgebühren je Person um 2 Euro. Somit betragen die Jahresgebühren je Haushalt bei 1 Person 65 Euro,

bei 2 Personen 75 Euro, bei 3 Personen 85 Euro, bei 4 Personen 95 Euro usw. Die Entleerungsgebühren betragen unverändert 2,60 Euro je Leerung eines 80-l-Eimers, 3,90 Euro je Leerung eines 120-l-Eimers und 7,80 Euro je Leerung eines 240-l-Eimers. In diesem Zuge wurde auch die Satzung komplett neu gefasst um diese an die aktuelle Rechtsprechung anzupassen und um sämtliche Änderungen der letzten Jahre übersichtlich als Einheit darzustellen.

Anträge nach den Vereinsförderrichtlinien

Für die Anschaffung von Minitoren sowie für den Erwerb und Einbau der Rasentragschicht für den Sportplatz Salachberg wird die Gemeinde der Fußballabteilung einen Investitionszuschuss über 1.072,72 Euro gewähren. Dies entspricht 20 % der Investitionskosten.

Bericht über die Asylbewerbersituation in Lonsee

Herr Greiner erstattete den Bericht über die aktuelle Asylbewerbersituation in Lonsee. Derzeit sind in der Gemeinde im Wege der Anschlussunterbringung insgesamt 16 Personen in 4 Wohnungen untergebracht. Damit konnte die Gemeinde ihre Aufnahmeverpflichtung bis einschließlich 2015 erfüllen.

Vergangene Woche wurde der Gemeinde eine 5-köpfige syrische Familie zugewiesen, die in einer Privatwohnung untergebracht wurde. Nächste Woche sind weitere 4 Syrer angekündigt, die im Bahnwärterhaus Urspring untergebracht werden. Weitere 6 Personen kommen ebenfalls nächste Woche, die dann in der Gemeindeförderung im Schulhaus Sinabronn untergebracht werden. Damit hat die Gemeinde aus Ihrer Aufnahmeverpflichtung für 2016 lediglich ein Viertel erfüllt, es müssen noch weitere 35 – 45 Personen untergebracht werden. Die Verwaltung versucht, möglichst nur Asylbewerber aus Kriegsgebieten aufzunehmen, die auch eine realistische Chance auf ein Bleiberecht haben, und keine Wirtschaftsflüchtlinge z.B. aus den Balkanstaaten, da diese ja wieder zurückgeschickt werden sollen. Nur bei Asylbewerbern mit Bleiberecht machen auch die Integrationsbemühungen Sinn.

Herr Greiner erläuterte auch die rechtlichen Vorgaben zu Ein-Euro-Jobs sowie die Voraussetzungen für eine Berufstätigkeit der Asylbewerber und beantwortete anschließend die Fragen aus der Mitte des Gemeinderats.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Greiner berichtet Frau Denzel darüber, dass für die soziale Betreuung der Flüchtlinge die Verwaltung derzeit ein ehrenamtliches Helfernetzwerk aufbaue.

Eine Lenkungsgruppe Asyl wurde bereits vor dem Informationsabend der Verwaltung ins Leben gerufen und werde sich nächste Woche Donnerstag, 05.11.2015 zum zweiten Mal im Rathaus treffen, so Frau Denzel. Sie bestehe aus Vertretern der Kirchen, der Verwaltung, der türkisch-islamischen Glaubensgemeinschaft und Einzelpersonen.

Alle Freiwilligen Helfer, die sich im vergangenen Monat bei der Verwaltung gemeldet haben, werden zu einem Helferkreis zusammengeschlossen, der sich Mitte/ Ende November 2015 das erste Mal zu einer konstituierenden Sitzung zusammenfinden werde— dabei sollen Arbeitsgruppen gebildet werden und die Grundsätze der Helferkreisarbeit festgelegt werden.

Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt:

- Neubau Lagerhalle, sowie Verwaltungsgebäude mit Ausstellung in Lonsee-Luizhausen, Erlenweg 3, Flst.Nr. 639/2;
- Anbau Garage an bestehendes Gebäude in Lonsee-Ettlenschieß, Gartenstraße 19, Flst.Nr. 54/1;
- Erstellung von einem Gebäude zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Lonsee, Im Herrengarten 5, Flst.Nr. 1126/4 (Umplanung)
- Erstellung einer Schallschutzmauer mit angebautem Carport in Lonsee-Urspring, Albstraße 25 und 27, Flst.Nr. 2011 und 2012;
- Balkonabbruch und Anbau eines neuen Balkons an das bestehende Wohnhaus, sowie Überdachung der Terrasse im UG in Lonsee, Am Nohl 48, Flst.Nr. 899/9 (Deckblattänderung)

Folgendes Bauvorhaben wurde abgelehnt:

- Neubau eines Carports in Lonsee-Ettlenschieß, An der Säge 1, Flst.Nr. 28/14;